

Nase voll: Wegzug statt Ausbau

Die Kuhn Back und Gastro AG verlässt das Neckertal – nach über 130 Jahren. Es schwelt ein Streit mit Nachbarn.

Simon Dudle

Das ist ein regelrechter Paukenschlag: Die Bäckerei Kuhn setzt den in Brunnadern geplanten Bau einer Produktionshalle nicht in die Tat um und verlässt stattdessen die Gemeinde. Dadurch gehen im Neckertal 50 Arbeits- und Ausbildungsplätze verloren.

Was ist passiert? Da sich das Unternehmen in den bestehenden Räumen nicht mehr weiterentwickeln kann, wurden Pläne für den Neubau einer Produktion an der Gewerbestrasse in Brunnadern geschmiedet. Doch das passte nicht allen. Zwar wurde der Bäckerei Kuhn im vergangenen August die Baubewilligung erteilt, doch damit war der Weg noch längst nicht frei. «Die Anwohner der Gewerbestrasse bemängelten primär die Erschliessungsstrasse», sagt Richard Kuhn, Inhaber des Unternehmens. Die Einsprache landete schliesslich als Rekurs beim Baudepartement des Kantons St. Gallen.

Kanton gibt Einsprechern teilweise recht

Vergangene Woche fand ein Augenschein vor Ort statt. «Die Rekurrenten, es sind Anwohner der Gewerbestrasse in Brunnadern, haben es für alle Anwesenden hörbar auf den Punkt gebracht, dass man den Betrieb und somit den Neubau der Produktion an diesem Standort nicht will», sagt Richard Kuhn. Zudem sei seitens des Vertreters des Tiefbauamts darauf hingewiesen worden, dass die Erschliessung der Durchfahrtsstrasse sowie die Verzweigung mit der Dorfstrasse und Abzweigung zur Gewerbestrasse für Lastwagen über 7,5 Tonnen voraussichtlich nicht genügend sei. Auch der Wendepunkt am Ende



So hätte die Produktionshalle in Brunnadern aussehen sollen.

Bild: PD

der Gewerbestrasse wurde in Frage gestellt und als ungenügend bewertet.

Entscheid fällt noch dieses Jahr

Die Bäckerei sieht keine Zukunft mehr am Standort in Brunnadern und will den neuen Produktionsbetrieb in einer anderen Gemeinde errichten. Im Fokus stehen derzeit das Gebiet Lerchenfeld in Bütschwil oder ein Standort in Herisau. Aber auch andere Gebiete werden in Betracht gezogen. Ein Verbleib in Brunnadern oder im Neckertal wird ausgeschlossen. «Der Entscheid ist uns sehr schwergefallen und wir haben lange an das Projekt in Brunnadern geglaubt. Nun müssen wir aber loslassen», sagt Richard Kuhn.

«Der Entscheid ist uns schwergefallen. Wir haben lange an das Projekt in Brunnadern geglaubt. Nun müssen wir aber loslassen.»



Richard Kuhn, Inhaber Kuhn Back und Gastro AG

Wie lange die Bäckerei noch im Neckertal produzieren wird, ist offen. In der ersten Jahreshälfte will man sich entscheiden, wo der neue Standort sein soll. Die Baueingabe könnte so im dritten Quartal des laufenden Jahres erfolgen. Bis der neue Produktionsstandort steht, wird der Betrieb in Brunnadern fortgeführt.

Präsidentin spricht von Verhinderungstaktik

Ein herber Schlag ist der Wegzug der Bäckerei Kuhn für die Gemeinde Neckertal. Deren Vorsteherin Vreni Wild sagt: «Der Verlust von 50 Arbeits- und Lernplätzen schmerzt besonders, weil die Firma Kuhn ein Produktions- und Traditionsbetrieb ist, der zu Brunnadern gehört. Neuansiedlungen

von Produktionsbetrieben mit einer solchen Anzahl von Arbeitsplätzen sind im ländlichen Raum praktisch ein Ding der Unmöglichkeit.» Man bedaure sehr, dass die Verzögerungs- und Verhinderungstaktik der Einsprecher aufgegangen sei.

Seit der Gründung der Firma im Jahr 1888 ist die Kuhn Back und Gastro AG in Brunnadern beheimatet und verwurzelt. Was einst mit einfachsten Mitteln begann, ist ein Bäckerei- und Gastrobetrieb geworden, der in fünfter Generation geführt wird. Alles in allem werden 220 Mitarbeiter an 12 Standorten beschäftigt – unter anderem in Zuzwil. Die Herstellung der Produkte erfolgt zentral im Stammhaus in Brunnadern.

30 Jahre im Dienst der Schule

Sein halbes Leben lang war Peter Kamm als Hauswart in Wallenwil tätig. 160 Schüler haben ihn verabschiedet.

Eigentlich wäre Peter Kamm viel lieber vier Stunden früher auf dem Wallenwiler Schulareal erschienen. Dann war der Hauswart am Morgen um vier Uhr in seinem Element gewesen. Die riesige Schneemenge beiseite schieben und sich für die Sicherheit der Schüler und Lehrpersonen einsetzen, das wäre genau sein Ding gewesen.

Doch an diesem Freitagmorgen wurde dem Wallenwiler befohlen, zu Hause zu bleiben – kein einfaches Unterfangen für den Schneeliebhaber und Pfad-schlittensfahrer. «Es hat mich schon gekribbelt, als ich am Morgen den vielen Neuschnee gesehen habe. Normalerweise würde ich an so einem Tag schon mehrere Stunden vor dem Eintreffen der Schüler den Schnee wegräumen», sagt Kamm.

Doch dies war für ihn kein normaler Morgen. Nachdem er knapp 30 Jahren als Hauswart für die Schulanlage am Stutz tätig war, stand Kamm unmittel-

bar vor seiner Pensionierung. Mit einem Traktor wurde er abgeholt. Was folgte, war ein mehrstündiger Marathon durch die Klassenzimmer des Kindergartens und der Primarschule.

Viele unvergessliche Momente erlebt

In Reih und Glied stellen sich die 160 Kinder der Schulanlage am Stutz auf dem beschneiten Hartplatz auf, singen ein extra komponiertes Lied für Peter Kamm und freuen sich einerseits ob des vielen Schnees, andererseits aber auch, dass an diesem Tag kein normaler Schulunterricht folgen wird. Ob Gewichte halten, Knoten knüpfen, schrauben, Feuer machen, sägen, nageln, oder Holz spalten: Witzige Herausforderungen haben sich die Klassen überlegt, um ihrem Hauswart einen unterhaltsamen Abschied zu ermöglichen. Dieser betont: «In all den Jahren pflegte ich stets ein tolles Verhältnis zu den Schülerinnen und

Schülern sowie den Lehrpersonen.» Unzählige Erlebnisse nehme er nun mit in den Ruhestand und freut sich, wenn er doch noch ab und zu den Einen oder Anderen wieder treffen kann.

Mit etwas Wehmut blickt Peter Kamm, dessen Frau Sonja ebenfalls im Wallenwiler Haus-

wartteam mitarbeitet, zurück auf unvergessliche Momente. «Die vielen Schulreisen, die Waldmorgen und natürlich die Schneeballschlachten werde ich vermissen, bin aber gleichzeitig auch dankbar, dass ich all das während fast drei Jahrzehnten erleben durfte.»



Peter Kamm – hier beim Knüpfen eines Seils – hat an seinem letzten Arbeitstag die Wallenwiler Klassen besucht.

Bild: Christoph Heer

Carl Payer unterrichtet seit vielen Jahren an der Schule in Wallenwil und hat viel Zeit mit Peter Kamm verbracht. Auf die Frage, was denn den abtretenden Hauswart ausgezeichnet hat, findet der Lehrer schnell Antworten: «Peter Kamm war immer fair, zuverlässig und hatte immer offene Ohren für unsere Anliegen. Sein unglaublich grosses Fachwissen wussten wir stets zu schätzen. Umso mehr wird er uns nun fehlen.»

Schulleiter Thomas Minder findet genau gleich grosse Komplimente. «Dass wir eine solch wunderschöne Schulanlage haben verdanken wir Peter. Mit ungemein viel Herzblut hat er Tag für Tag dazu beigetragen, dass «unser Laden» läuft. Er hinterlässt grosse Fussstapfen und wird uns fehlen, so wünschen wir ihm nun natürlich alles Gute für den Übertritt in seinen dritten Lebensabschnitt.»

Christoph Heer

Onlineinfos für werdende Eltern

Wil Je näher der Termin der Geburt rückt, desto intensiver befassen sich werdende Eltern mit Fragen rund um die Geburt. Damit sich die Paare diese Fragen beantworten können, bietet das Spital Wil derzeit aufgrund der Coronapandemie anstelle des Infoabends vor Ort eine Online-Infoveranstaltung an. Diese wird jeweils am ersten Mittwoch des Monats durchgeführt.

Das nächste Mal am 3. Februar, zwischen 20 und ca. 21 Uhr. Im Webinar werden den Teilnehmenden nicht nur Informationen vermittelt, sie werden auch auf einen Rundgang durch den Gebärsaal und die Wochenabteilung mitgenommen. Fragen können im Live-Chat direkt gestellt werden. Der Zugang erfolgt über einen Link, welchen die Teilnehmenden nach ihrer Anmeldung unter www.geburt-wil.ch erhalten. (pd)

Agenda

Heute Donnerstag

Kirchberg

Bibliothek und Ludothek, 16.00–19.00, Im Harfenberg 2

Wil

BLB, 13.30–17.00, obere Bahnhofstr. 20
Ludothek, Personenzahl auf 10 begrenzt, 14.00–17.00, Marktgasse 61

Morgen Freitag

Wil

Ludothek, 17.00–19.00, Marktgasse 61

WILER ZEITUNG

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Wiler Zeitung

Simon Dudle (sdu, Leiter), Hans Suter (hs, Stv.), Gianni Amstutz (gia), Rosella Blattmann (bro), Andrea Häusler (ah), Zita Meienhofer (zm), Philipp Stutz (stu), Lara Wüest (law).
Adresse: Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9500 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Daria Hiller (dh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Gressner (mge, Ostschweiz), Thomas Gressner (TG, Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), David Scaroni (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Armando Bianco (ab, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dw, St. Gallen/Gossau/Rorschach).
Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmu, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkeli (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).
Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Mückli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Kunzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santis (kad, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55. E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Wiler Zeitung, Obere Bahnhofstrasse 35, 9500 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate-wilerzeitung@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Wiler Zeitung: 8976. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 104 417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337 541. Leser CH Regionalmedien: 892 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2020-2.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

ch media